FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus

90403 Nürnberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 29. Juli 2025

Rassismuskritische Ausstellung im Spielzeugmuseum dauerhaft sichern und ausbauen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die rassismuskritische Sonderausstellung im Spielzeugmuseum Nürnberg ist ein bundesweit beachtetes Vorzeigeprojekt.[1] Sie hat eindrücklich gezeigt, wie Museen in einer diversen Stadtgesellschaft verantwortungsvoll mit rassistischen Exponaten umgehen können – nicht durch Verdrängung oder Entfernung, sondern durch kritische Kontextualisierung, künstlerische Interventionen und pädagogische Vermittlung.

Zentral für den Erfolg dieser Ausstellung war die intensive Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der Schwarzen Community, rassismuskritischen Fachleuten sowie Menschen mit Rassismuserfahrungen. So sieht glaubwürdige und zukunftsweisende Aufarbeitung von Kolonialgeschichte und rassistischer Darstellungen in Museen aus.

Gerade in einer Stadt wie Nürnberg, die sich als Stadt des Friedens und der Menschenrechte versteht, muss eine solche Ausstellung erhalten bleiben. Sie macht deutlich, dass Rassismus auch in Alltagskultur und Kindheitstraditionen wirksam ist – und bietet gleichzeitig Räume für Empowerment, Bildung und Perspektivwechsel.

Mit dieser Ausstellung ist es gelungen, sich kolonialen und diskriminierenden Konnotationen musealer Sammlungen offensiv zu stellen. Daher sollte sie als Leuchtturmprojekt dauerhaft verankert und weiterentwickelt werden.[2]

---

[1] https://museen.nuernberg.de/spielzeugmuseum/kalender-details/spielzeug-und-rassismus-2087

[2] Siehe hierzu auch unseren Antrag vom 30.04.2025: Umgang mit potenzieller Raubkunst in Nürnberger Museen

Wir stellen deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag:**

- Die im Spielzeugmuseum Nürnberg gezeigte rassismuskritische Sonderausstellung soll nicht eingelagert oder abgebaut, sondern dauerhaft als Bestandteil der Dauerausstellung gesichert werden.
- Die Ausstellung soll kontinuierlich erweitert und weiterentwickelt werden, insbesondere in Zusammenarbeit mit rassismuskritischen Expert:innen, Vertreter:innen der Community, Kulturschaffenden sowie Menschen mit eigenen Rassismuserfahrung.
- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verstetigung und Weiterentwicklung der Ausstellung zu erarbeiten. Darin soll insbesondere dargestellt werden:
    - Wie ein niederschwelliger und möglichst kostenfreier Zugang zur Ausstellung ermöglicht werden kann,
    - Welche Begleitangebote für Erwachsene und Schulklassen (z. B. Workshops, Führungen, pädagogisches Material) angeboten werden können,
    - Wie die Partizipation der betroffenen Communities strukturell gesichert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Natalie Keller	Paul Arzten	Réka Lörincz	Andrea Friedel
Stadrätin	Stadtrat	Stadträtin	stv. Fraktionsvorsitzende